

Sweets

eine ernste Angelegenheit

Von WANTED

eine Nacht

Es ist ein hartes Leben auf der Straße..

manchmal trippst der Regen Nachts gegen mein Auto genau dann, wenn ich es endlich geschafft habe die Hooligans und Drogenhändler um mich herum zu ignorieren und zu pennen-wenn auch schlecht.

Solche Schrottkarren wie meines will sowieso niemand stehlen und ich bin so verdammt entstellt, dass man mich nicht mal verkaufen könnte, geschweige denn an meine Organe denken würde die ich mir tagtäglich wegsaue und rauche.

Außerhalb der Arbeitszeiten natürlich..

Was ich beruflich mache?

Ich gehöre zu einer Untergrundorganisation, wenn nicht sogar zu DER größten Organisation in dieser vergammelten Stadt.

Ich bin die rechte Hand des Bosses der 'Gummibärchen-Mafia'.

Und das ist bei Leibe keine leichte oder zuckersüße Arbeit, nein, das ist purer Ernst!

Erst gestern haben wir es wieder geschafft, wir haben die Konkurrenz ausgeschaltet, in dem wir ihnen die Scheiben mit Mayonaise eingerieben haben.

Das hat elendig gestunken am nächsten Morgen und sie konnten bestimmt ganze 30 Minuten ihren Laden nicht öffnen.

Das nenne ich Erfolg auf ganzer Linie.

Man muss eben nur radikal und unnachgiebig sein, **dann klappt's auch mit dem Nachbarn.**

Unser Süßigkeiten-Laden ist ein richtiger Familienbetrieb.

Von Generation zu Generation weiter gegeben, mit viel Liebe und Mühe verbessert und geführt.

Doch wo wir einst die einzigen Süßwarenhändler der Stadt waren sind jetzt unzählige neue Läden um uns herum aufgemacht wurden die uns die Kundschaft klauen.

Wenn die das machen, dann können wir das schon lange!

Wozu hat man Freunde? Oder besser gesagt, wozu hat man kriminelle Freunde aus der Unterwelt?

Alles was wir für unsre nächtlichen Anschläge brauchen bekommen wir von Ihnen.

Jene, die Zuckerkrank sind oder einfach kleine Kinder mit ihren klebrigen Fingern hassen..

Heute Nacht steigt wieder ein Attentat auf den Gummibärchenladen an der Ecke-mittlerweile und nach all der Zeit der einzige Laden, der neben unserem noch geöffnet hat.

Wir haben uns etwas so Grausames ausgedacht, das der Schock den wir Ihnen erteilen wohl nie wieder verfliegen wird, tja, manchmal habe sogar ich ein schlechtes Gewissen.

Aber zum Wohle der Familie tue ich alles!

Deswegen klappe ich jetzt meinen Schirm aus, nachdem meine Freunde an meine Windschutzscheibe geklopft haben, und tarne mich in quietschebunten Farben, falls da noch wer im Laden ist kann ich notfalls Schutz zwischen den Bären finden.

Die Lichter auf den Straßen sind durch das Unwetter kaum eine Hilfe, aber so weit haben wir es ja nicht und ehe ich mich versehe rutsche ich einen kleinen Schacht hinab, durch den nicht einmal eine Elfjährige passen sollte.

Fragt mich nicht, wie ich durch passe..könnte an dem verdorbenen Fisch liegen den ich auf der Straße gefunden habe.

..

Es ist stockduster.

Ich habe das WalkyTalky fest in meinen Händen und hebe es bis zu meinem Mund an.

"Bin ich schon drin?", ich bin unsicher.

Ich sehe kaum die Hand vor Augen.

"Jaja, geh einfach einen Schritt zurück, **wir machen den Weg frei!**"

Mein Kumpel macht mir ehrlich gesagt etwas Sorgen, weswegen ich gleich zwei Schritte zurück taumle ehe ich ein helles Licht und einen Haufen Feuerwerkskörper um mich rum fliegen sehe und höre.

Interessant..

"Jetzt kannst du das Licht auf der Gegenüberliegenden Seite des Zimmers an machen."

Ich folge den Anweisungen- schleiche rüber zur andren Seite und mache das Licht an. Kaum drehe ich mich um sehe ich das meine Kollegen die Schatullen in denen die Bären sind gesprengt haben.

Super Idee, so muss ich den Schlüssel nicht benutzen.

Und nun kommt die Waffe der heutigen Nacht zum Vorschein- die falschen Süßigkeiten.

Wir haben mit eigener Hand aus Gelee und Lebensmittelfarbe kleine, dinosaurierförmige Gummitiere hergestellt.

Ich tausche sie aus gegen all die Bären und am nächsten morgen, wenn der Laden öffnet und die Kunden merken das sie in einem Gummi-'Bärchen' Laden gar keine Bären bekommen werden sie vollkommen ausflippen und mit viel Glück sogar den Laden zu Kleinholz verarbeiten.

Ich weiß, ich weiß, ein teuflischer Plan.

Ich sagte ja bereits: manchmal kann ich deswegen Nachts nicht mehr schlafen.. das schlechte Gewissen, die Alpträume über all die Toten und Verletzten..

Aber getan ist getan, der Austausch war erfolgreich.

Jetzt muss ich nurnoch das Licht wieder ausmachen und aus dem Schacht raus klettern.

Gesagt-getan.

Ich bin eben zu Recht die rechte Hand des Gummibärchenimperiumsmeisters.

Erst einmal wieder auf der Straße gehen meine Kumpanen und ich noch einen Trinken.

Solche Erfolge muss man doch feiern und **wann, wenn nicht jetzt?**

Die Beiden Trottel und ich haben noch so lange getrunken bis ich völlig zu zurück zum Auto getorkelt bin und dort gleich vor der Tür eingepennt bin.

Am nächsten Morgen war es dann so weit.

Aufgeregt versammeln wir uns auf der gegenüberliegenden Straße des Ecks.

Der Laden macht gerade auf, ein Haufen aufgeregter Kinder springen wild umher, voller Vorfreude auf kleine, süße Bären.

Wenn sie wüssten..

Und da kommt er, der Augenblick der Wahrheit.

Alles für diesen Moment.

Ein Kind öffnet seine frisch gekaufte Tüte mit Gummisüßem und als es bemerkt, dass es keinen Bären in der Hand hat, dem es sadistisch und genüsslich den Kopf abbeißen kann schreit es wie am Spieß.

Die andren Kinder machen von Zeit zur Zeit mit, das ist bei denen nämlich sowas wie ein Alarm: Schreit ein Kind muss das Andre aus Sympathie und auch etwas Erfurcht mitbrüllen, wie bei den Löwen.

Plötzlich fangen die rebellierenden Kampfwürge an, den Laden auseinander zu nehmen. Die Dinos fliegen wirr in den Lüften herum, die Angestellten auch.

"Das sieht schon ziemlich brutal aus, findest du nicht auch, Jo?"

Mein Kumpel blickte grinsend zu mir, sowas mag er eben, der kleine Schlawiner.

"Ach quatsch. Siehs mal so: **Sind sie zu stark, bist du zu schwach.** Ich würde mir zumindest von keinem siebenjährigen Mädchen ein Pinguinbranding aus reiner Wut und einer Zuckerstange auf den Arsch machen lassen..**mach es fertig, bevor es dich fertig macht,** wenn du ein echter Mann sein willst! Als Erwachsener muss man schließlich ein Vorbild sein.", zugegeben, so habe ich das auch noch nicht gesehen und werde es wohl auch nie wieder.

Mein anderer Kumpel ist so gerührt von dem Anblick, dass ihm die Tränen kommen.

"Das Leben wie es sein sollte..", murmelte er überglücklich in seinen drei-Tage-Bart.

Da kann ich nur zustimmen.

Zu sehen wie der Besitzer des Ladens mit Gummidinos 'gesteinigt' wird berührt meine Seele zu tiefst und all die Zweifel an dem was wir machen verfliegt aus meinem Kopf und auch meinem Herzen.

Jojo wirft mir einen bedeutenden Blick zu: **"Kein Mensch ist perfekt, nur das Leben ist es manchmal."**

Jojo-Jo nickt daraufhin, wischt sich die Tränen weg und steht auf.

"Und was nun? Wir haben die Konkurrenz wohl vertrieben?"

Ich schüttele den Kopf: "Es werden immer Neue kommen, und wir werden sie immer wieder vertreiben müssen."

Wir nicken uns an, gehen die Straße hinab gegen Sonnenlicht.

Hinter uns hört man noch bis zur nächsten Nacht die explosionsartigen Überflutungen kleiner, rachsüchtiger, gummibärenliebender Kleinkinder die den Laden am Eck zu einem Zuchthaus umkrepeln- wie Musik in meinen Ohren.

Und jetzt liege ich wieder in meinem kleine Käfer, schaue zum Nachthimmel hinauf und denke mir..

>**Was wirklich zählt, ist klar..**, alleine die Zufriedenheit des Bosses, die Einnahmen und das wir der einzige Laden weit und breit sind, die Gummibären und anderes Süßes verkaufen.<

Und mit diesem Gedanken kann ich seit Langem das erste Mal wieder richtig gut durchschlafen!